

September
2011

TURNHALLE

Die energetische Sanierung der Turnhalle ist abgeschlossen. Der Geräte-
raum III, der künftig als Stuhllager und für den Barbetrieb bei Veranstal-
tungen dient, wurde komplett unterkellert und dort die neue Lüftungsan-
lage für die Turnhalle eingebaut. Auch wurde der Raum unter der Bühne,
den die Jugendblaskapelle als Proberaum nutzt, neu erschlossen. Alle
Räume wurden heizungs-, wasser- und abwassertechnisch neu versorgt.
An den Umkleidetrakt wurde eine Cateringküche angebaut und mit dem
neu gestalteten Ausschankraum verbunden. Im Foyer und im Umkleide-
raum wurden die Böden neu gefliest und neue Türen eingebaut. Auch die
maroden, alten Gussheizkörper wurden ausgetauscht. Zur Aufbewahrung
der Putzgeräte wurde ein eigener Raum geschaffen. Die elektrische Anla-
ge in den gesamten Räumlichkeiten der Turnhalle wurde auf den newesten
Stand gebracht und dabei die Anforderungen an eine moderne Veran-
staltungshalle berücksichtigt. Zudem wurden alle Räume mit Holzdecken
ausgestattet. Auch die Dächer der Anbauten wurden erneuert.

Die Endreinigung der Turnhalle haben die Turnerfrauen und der Familien-
förderverein übernommen.

Viele Arbeiten wurden in Eigenleistung von freiwilligen Helferinnen und
Helfern des TSV Burggen in enger Zusammenarbeit mit unseren Gemein-
dearbeitern ausgeführt. Dadurch haben wir einiges an Geld gespart. Ich
danke allen Helfern für ihren Einsatz, allen voran dem TSV-Vorstand Micha-
el Schuster. Besonders zu erwähnen ist hier die ständige Bereitschaft der
Gemeindarbeiter Edi Höfler und Hermann Schropp, auch diffizile Arbei-
ten in Angriff zu nehmen und diese sehr fachmännisch auszuführen.



Zur
Einweihungsfeier
am Sonntag,
den 09. Oktober 2011,
um 11.00 Uhr
ist die gesamte
Bevölkerung herzlich
eingeladen.

Alle Räume stehen zur
Besichtigung offen.

NEUER MASCHINEN- UND GERÄTESTADEL BEI DER KLÄRANLAGE

Der alte Dachstuhl der Turnhalle soll wieder verwendet werden. Der erfor-
derliche Unterbau für diesen Dachstuhl ergibt eine Hallengröße von ca.
330 Quadratmeter Grundfläche. Hier sollen die gemeindlichen Geräte
untergebracht werden und die aus unserem Gemeindewald gewonnenen
Hackschnitzel für die neue Heizung in der Schule und Turnhalle eingela-
gert werden. Die Dachfläche soll mit einer Photovoltaikanlage belegt wer-
den. Mit den Bauarbeiten kann heuer noch begonnen werden.

Inhalt:

Turnhalle

Neuer Maschinen- und
Gerätestadel bei der
KläranlageSolarpark im Gewer-
begebiet an der Müll-
deponie

Modellflugplatz

Neue Baugebiete

Weitere sofort bebau-
bare BauplätzeKinderkrippe im
Pfarrhof

Grundschule

Mittagsbetreuung

Zwei Bürgerarbeits-
plätze zur Verfügung
gestelltVerpachtung des
Dorfbaches

Kläranlage

Wasserversorgung

Hochwasserschaden
Tannenberg

Kiesgrube

Dorfgarten

Roather Haus

Herausgeber:
Gemeinde Burggen
Bürgermeister
J. SchusterDen Text dieses
Mitteilungsblattes
finden Sie auf unserer
Homepage
www.burggen.de
unter:
Gemeinde/Kommuna-
les/Mitteilungsblätter

SOLARPARK IM GEWERBEGEBIET AN DER MÜLLDEPONIE

Die Dorferneuerungspläne Anfang der 90er Jahre haben auf dem Grundstück 1098 die Ansiedlung von Handwerks- und Gewerbetrieben vorgesehen. Nachdem sich 20 Jahre lang keine mittelständischen Betriebe gefunden haben, hat der Gemeinderat den seit 2002 gültigen Bebauungsplan geändert. Auf dem Grundstück soll nun ein Solarpark errichtet werden. Zwei Investoren möchten bis zum Jahresende acht Mehrzweckhallen mit Photovoltaikdächern bauen. Diese Hallen sollen an Gewerbetreibende vermietet werden. Zwei werden von der Firma Wichtelteam (Familie Kasch) übernommen und der Firmensitz von Erbenschwang nach Burggen verlegt.

MODELLFLUGPLATZ

Die Unstimmigkeiten zwischen den Modellfliegern und den Anliegern sind beigelegt. In einer außergerichtlichen Einigung haben sich die Modellflugbetreiber verpflichtet, auf diesem Flugplatz keine Jetmodelle mehr zu fliegen. Dadurch wurde die Lärmbelastung drastisch verringert, so dass Modellflieger und Nachbarn wieder ein gutes einvernehmliches Nebeneinander haben.

NEUE BAUGEBIETE

Das Baugebiet „Am Süßbach“ bietet fünf Plätze, die bereits eingemessen sind und zur sofortigen Bebauung zur Verfügung stehen. Der Bau der Erschließungsanlagen ist im Frühjahr 2012 vorgesehen.

Am 13.09.2011 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „Unter der Burg II“ als Satzung beschlossen. Hier entstehen 15 Bauplätze für die einheimische Bevölkerung. Mit dem Bau der Erschließungsanlagen könnte auch im Frühjahr 2012 begonnen werden.

Das Neubaugebiet „Mayers Garten“ in Tannenberg bietet fünf bereits eingemessene Bauplätze.

WEITERE SOFORT BEBAUBARE BAUPLÄTZE

Im Baugebiet Bachanger ist noch ein Platz frei. Am westlichen Ortsausgang Burggen befinden sich zwei weitere Bauplätze. An der Schmerzmoosstraße sind 3 Bauplätze neu ausgewiesen worden.

Im Baugebiet „Bachegart“ in Tannenberg stehen noch 4 Bauplätze zur Verfügung. Zudem befinden sich Baulücken „Im Eschle“ und „Unter der Burg“.

KINDERKRIPPE IM PFARRHOF



Die geplante Kinderkrippe steht unter kirchlicher Trägerschaft. Die Gemeinde übernimmt den Umbau des Pfarrhofes. Mit den Umbauarbeiten soll zum Jahresende begonnen werden, da als „Winterbaustelle“ Baukosten gespart werden können. Einige Ausstattungsgegenstände, wie z.B. die Kinderbetten, wurden vorab bereits beschafft und werden derzeit für Krippenkinder im Breselerhaus genutzt.

Zur Zeit werden 60 Kinder in drei Gruppen betreut.

Das Kindergartenteam 2011

Hinten von links: Petra Herz, Alexandra Baum, Bettina Neumeier, Alexandra Leise-Knäbel
Vorne: Heidi Schmid, Karin Süß, Sylvia Lang

GRUNDSCHULE



In unserer Schule werden im Schuljahr 2011/12 104 Kinder in 5 Klassen beschult. Davon kommen 29 Schüler aus Ingenried. Für die Schule wurde ein neues Hochleistungskopiergerät angeschafft und die EDV-Anlage auf den neuesten Stand gebracht.

Bei der Einweihungsfeier am 09. Oktober 2011 kann auch die energetisch sanierte Grundschule besichtigt werden.

Das Lehrerkollegium von links: Herr Krisam, Frau Startz, Frau Kees, Frau Kulot, Frau Trentzsch, Herr Reinhard (Vertretung). Auf dem Bild fehlt Frau Schineis.

MITTAGSBETREUUNG

Für das Schuljahr 2011/12 haben sich 25 Kinder für die Mittagsbetreuung angemeldet, die weiterhin von Frau Borutta-Kosian und Frau Mayr übernommen wird. Die Gemeinde stellt Obst und Gemüse zur Verfügung, damit die Kinder an eine gesunde Ernährung herangeführt werden.

ZWEI BÜRGERARBEITSPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

Die Gemeinde hat im Rahmen eines Förderprogrammes der Bundesanstalt für Arbeit zwei weibliche Arbeitskräfte kostenneutral eingestellt. Unter Anleitung unserer Gemeindemitarbeiter arbeiten diese an speziellen Projekten, z. B. Pfarrgarten, Hochwasserrückhaltebecken.

VERPACHTUNG DES DORFBACHES

Unser Dorfbach vom Löschwasserteich bis zur Zieglerbrücke wurde nach dem Neubesatz mit ca. 3000 Bachforellen an Herrn Markus Buchner aus Bernbeuren verpachtet. Das Teilstück des Steinbaches ab der Zieglerbrücke wurde an Herrn Georg Bock, Forchenmühle verpachtet. Der Löschwasserteich ist von diesem Pachtvertrag ausgeschlossen, er dient den Zwecken der Feuerwehr und wird auch von den Feuerwehrleuten gepflegt. In der Vergangenheit hat sich leider gezeigt, dass der Bach durch Abfälle und sogar durch Chemikalien verunreinigt wurde. Bitte helfen Sie mit, unseren Dorfbach sauber zu halten, damit sich die spielenden Kinder und auch die Fische im Bach wohlfühlen können.

KLÄRANLAGE

Der Computer in unserer Kläranlage und auch das dazugehörige Programm waren sehr veraltet und nicht mehr funktionstüchtig. Beides musste neu beschafft werden, die Kosten für diese unverzichtbare Einrichtung beliefen sich auf ca. 10.000 Euro. An dieser Stelle möchte ich unserem Klärwärter, Herrn Georg Bock, für sein Engagement danken.

WASSERVERSORGUNG

Eine Pumpe im Wasserhaus in Tannenbergraben war defekt und nicht mehr reparabel. Den Einbau der neuen Pumpe bewerkstelligten unsere beiden Gemeindemitarbeiter in Eigenregie. Diese nicht einfache Arbeit ist ihnen gut gelungen. Herzlichen Dank dafür!

HOCHWASSERSCHADEN TANNENBERG



Unterhalb des Feuerwehrhauses wurde das Bachufer durch Hochwasser in großem Ausmaß fortgespült. Der angrenzende Gehweg muss wieder instand gesetzt werden, die Böschung soll mit einer Natursteinmauer gesichert werden.

Aufgrund dieser notwendigen Baumaßnahme hat der Gemeinderat beschlossen, die vorgesehenen Straßenausbesserungsmaßnahmen vorläufig zurückzustellen.

KIESGRUBE

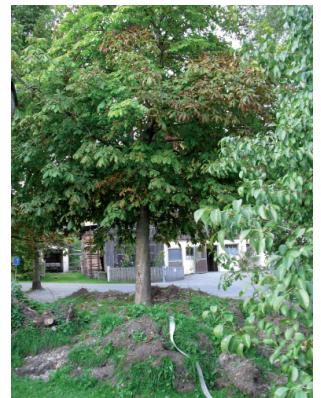
Nachdem das Landratsamt den Kiesabbau in unserer Kiesgrube aus Sicherheitsgründen unterbunden hat, wurde eine neue Planung für den Kiesabbau in Auftrag gegeben. Das künftige Abbaugelände erstreckt sich in Richtung Eisplatz. Eine neue Zufahrt wurde angelegt.

DORFGARTEN

Während der Bauarbeiten für das Roather Haus ist der Dorfgarten nicht zugänglich. Die Spielgeräte mussten entfernt werden. Als Ausweichmöglichkeit stehen den Kindern und Jugendlichen das Sportgelände und der Bolzplatz an der Schule zur Verfügung.

Ein ca. 20 Jahre alter Kastanienbaum musste wegen der Bauarbeiten verpflanzt werden. Vorübergehend wurde er im Dorfgarten angesiedelt.

Die Parkplätze im Roather Hof stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung. Entlang der Schwarzkreuzstraße wurde ein Teil des Dorfgartens aufgekiest und kann zum Parken genutzt werden.



ROATHER HAUS



Am 27.07.2011 erfolgte der Spatenstich für unser Mehrgenerationenhaus. Der Bau schreitet gut voran, im Moment wird das Erdgeschoss gemauert.

Bis Ende November soll der Rohbau stehen.

Ihr Bürgermeister

Joseph Schuster